



Die Offene Linke im  
Ansbacher Stadtrat  
Boris-André Meyer

Frau Oberbürgermeisterin Carda Seidel

Joh.-Seb.-Bach-Platz 1

91522 Ansbach

Ansbach, 05. November 2012

### **Anfrage: Situation Flüchtlinge in Obereichenbach**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seidel,

am gestrigen Sonntag konnte ich mir einen ersten Eindruck vor Ort mit Blick auf die Situation der derzeit im ehem. Schulgebäude Obereichenbach untergebrachten Flüchtlinge verschaffen. Hierzu bitte ich, folgende Fragen im Rahmen der morgigen Stadtratssitzung zu beantworten:

1. In der provisorischen Unterkunft, die nur für Einzelpersonen eingerichtet ist, sind nun auch Familien mit Kleinkindern untergebracht. Die Beschaffenheit des Gebäudes, etwa die Hygieneeinrichtungen im Keller, sind nur bedingt für Kinder geeignet. Was werden Sie für eine kindgerechte, möglichst dezentrale Unterbringung unternehmen?
2. Am vergangenen Wochenende fiel im Gebäude mehrfach der Strom komplett aus. Vorgesehene Ansprechpartner waren zunächst nicht zu erreichen. Nur dank der großen Hilfsbereitschaft der ObereichenbacherInnen konnten die Flüchtlinge eine warme Mahlzeit erhalten. In welcher Form wird für Betreuungspersonen vor Ort gesorgt?
3. Die unkoordinierte Asylpolitik der Staatsregierung während der letzten Wochen hat die Stadt vor unklare Herausforderungen gestellt. Unter den AnwohnerInnen besteht der Wunsch nach mehr Information, etwa mit Blick auf mittelfristige Alternativensuche zum ehem. Schulhaus. Dies könnte beispielsweise in Form einer außerordentlichen Bürgerversammlung in Obereichenbach geschehen. Wie gedenken Sie, den Informationsbedarf der Bevölkerung zu würdigen?

Mit freundlichen Grüßen

*Boris-André Meyer, Stadtrat*